

Geschäftsbericht 2017

Volle Abteilungen bis an den letzten Platz

Die ersten Monate waren geprägt von übervollen Abteilungen. Durch die vielen Anmeldungen in der ersten Jahreshälfte wurde unser Team sehr gefordert. Der schnelle Wechsel der Teilnehmenden, bedingt durch die Umstellung von 6 auf 3 Monate Programmeinsatz, und die zum Teil über 180 Personen, brachte unsere Mitarbeitenden an ihre Grenzen. Wir konnten temporär Abhilfe schaffen und eine neue Mitarbeiterin in der IndustrieWerkstatt als Entlastung einstellen. Die zweite Jahreshälfte war eine Entspannung infolge sinkender Teilnehmerzahlen, aber gleichzeitig auch eine grosse Herausforderung die Terminarbeiten mit weniger Personen zu bewältigen.

Mehr Teilnehmende im Berichtsjahr

Wir hatten im vergangenen Jahr 4% mehr Teilnehmende und 26% mehr Austritte im Kompass als im Vorjahr. Insgesamt durchliefen über 580 Stellensuchende den Kompass. Auch die Vermittlungsquote ist markant angestiegen. Im vergangenen Jahr lag die Vermittlungsquote bei 51%. Mehr als die Hälfte unserer Teilnehmenden hatten während dem Einsatz im Kompass oder innerhalb 3 Monate nach Programmaustritt eine Stelle gefunden. Auch auf der Kostenseite sind wir trotz Mehrauslagen durch die AutoWerkstatt und neue Mitarbeitende nur wenig teurer geworden. Die Nettokosten waren gut 83% des eingereichten Budgets.

Fachabteilungen

In unseren acht Fachabteilungen wurden im Berichtsjahr viele verschiedene Aufträge für unterschiedliche Firmen erledigt. Unsere qualitativ hochstehenden Arbeiten sprechen sich in den Branchen herum. Wir erhalten auch immer wieder Anfragen von neuen Kunden und lassen uns auch gerne mit neuen Aufträgen herausfordern. Die IndustrieWerkstatt hat sich zum Kompetenzzentrum für Elektrik und Elektronik entwickelt. Unsere Arbeiten sind sehr nahe am ersten Markt und motivieren dadurch auch die Teilnehmenden zu guten Leistungen. Unsere hochstehende Qualität wird von unseren Auftraggebern geschätzt und durch die jährlichen ISO-Zertifizierungen bestätigt.

Unsere neue Fachabteilung Velo- & AutoWerkstatt

Im Januar 2017 wurde die VeloWerkstatt als eigenständige Abteilung eröffnet. In einer zusätzlichen Halle wurden im Kompass 12 Arbeitsplätze für Personen mit mechanischem Hintergrund eingerichtet. Unser Abteilungsleiter der VeloWerkstatt hat sich gut eingearbeitet und die Abteilung ist unter den Teilnehmenden beliebt.

Im August 2017 eröffneten wir zusätzlich eine AutoWerkstatt und bieten unsere Dienstleistungen dem Autogewerbe an. Wir restaurieren Karosserien von Old- und Youngtimer Fahrzeugen und bieten Demontage und Montage von diesen Fahrzeugen an. Motorrevisionen, Serviceleistungen oder Motorreparaturen werden nicht durchgeführt.

Kompass Fahrzeuge auch im 2017 ohne Unfall

Dankbar durften wir zur Kenntnis nehmen, dass die Kompass-Fahrzeugflotte auch in diesem Jahr unfallfrei unterwegs war. Wir hatten auch auf den Abteilungen zum Glück keine grösseren Unfälle zu beklagen. Unser Sicherheitsbeauftragter und die Betriebsanität organisierten für alle Mitarbeitenden eine kombinierte und lehrreiche Schulung zum Thema Arbeitssicherheit.

Zusammenarbeit mit Partnern

Die drei Regionalen Arbeitsvermittlungszentren im Kanton Thurgau haben unsere Arbeit wie im letzten Jahr mit der Durchschnittsnote 5.4 bewertet. Gut bleiben, diese Herausforderung nehmen wir auch in Zukunft gerne an.

Die gute und unkomplizierte Zusammenarbeit mit dem Amt für Wirtschaft und Arbeit (Arbeitsmarktliche Massnahmen) wird von uns sehr geschätzt. Auch diverse Soziale Dienste und die IV waren Zuweisende von Teilnehmenden.

Unsere Zusammenarbeit mit den Wirtschaftspartnern war sehr erfolgreich. Sie vertrauten uns weiterhin ihre bekannten, aber auch neue Arbeiten an.

Wir freuen uns auf das neue Jahr, indem wir unser 20-jähriges Bestehen feiern.

Marcel Rüegger
Geschäftsführer